

MARIAN GOODMAN GALLERY

Entstehung einer  
Arbeit — Kursieren  
von Fragen  
/  
Genesis of a Work  
—Circulation of  
Questions

NAIRY BAGHRAMIAN / SUSANNE GHEZ

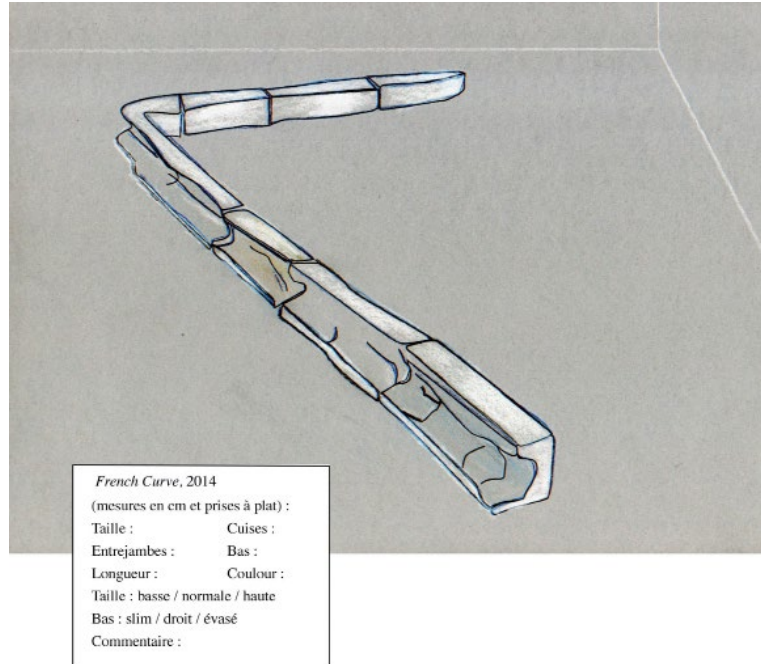
Die Kunstproduktion ist von allen möglichen Gesprächen und Diskussionen umgeben und beeinflusst. Es gibt Smalltalks, die später sehr bedeutend werden, es gibt Podiumsdiskussionen sowie Reaktionen und Rezeptionen in Textform. Aber es gibt auch Momente der privaten Reflexion und des gedanklichen Verfassens von Notizen, in denen alle Fragen und Antworten notwendigerweise im Fluss bleiben.

NEW YORK    PARIS    LONDON

MARIANGOODMAN.COM

## MARIAN GOODMAN GALLERY

112/113



Nairy Baghramian, *French Curve*, 2014, preparatory sketch

### [NOTIZEN – FRAGEN]

[...] Wie wird eine skulpturale Idee zur Skulptur? Muss eine Skulptur im öffentlichen Raum an ihren Ort gebunden sein? Wie könnte eine Skulptur beschaffen sein, die ihre eigenen Mittel infrage stellt? Welche Resonanzen ließen sich aus ihrer Materialität und Form erzeugen? Wie wurde ein Ausgleich zwischen der kunsthistorischen Vergangenheit und den prägenden Einflüssen des Kontexts in der Gegenwart geschaffen? [...] Welche Überlegungen zum Ort, zu den Menschen und zum Publikum wurden angestellt? Wie transformiert sich eine Idee in ein Objekt – und schließlich in eine Ausstellung? [...] Die Skulpturenterrasse des Art Institute of Chicago stellte eine Herausforderung dar; sie ist ein komplexer und anspruchsvoller Raum. Es gibt praktische Fragen wie den Zugang und die Lastverteilung, aber auch kontextuelle, angefangen beim spektakulären Hintergrund der Skyline von Chicago und bei dem dazwischen liegenden Glaszaun der Terrasse. [...] Wie gehen Sie an den Maßstab heran, wie denken Sie über Form, über Material, über Oberflächenbeschaffenheit und Farbe nach? Der Titel der Arbeit ist *French Curve* – eine Linie auf der Terrasse – vielleicht eine Arbeit in einem Architekturentwurf – deutet sie ein Volumen über ihr an? [...] Eine damit zusammenhängende Arbeit mit dem Titel *Slip of the Tongue* ist im Inneren des Gebäudes platziert. Sollte man diese Arbeiten in Bezug auf das Erbe der Moderne und auf Diskurse über das Öffentliche und das Private, außen und innen betrachten? [...] Die *Slip of the Tongue*-Arbeiten im Innenraum können nicht frei stehen, sondern lehnen an den Innenseiten ihrer Vitrinen. Auch sie lenken, ebenso wie *French Curve* draußen, die Aufmerksamkeit auf die Umgrenzung des Raums. „Ruhem“ diese Objekte vorübergehend?

NEW YORK    PARIS    LONDON

MARIANGOODMAN.COM

## MARIAN GOODMAN GALLERY

### [NOTIZEN - ANTWORTEN]

[...] Skulptur ringt um sich selbst, um Materialität, Maßstab, Beständigkeit, Zeitlichkeit und Form, sie ist ein Ort der Verhandlung mit dem Raum und dem Betrachter und damit auch des Zusammenhangs ihrer historischen Verortung mit dem Versuch der Vereinbarung von Künstlerisch-Ästhetischem und Politisch-Gesellschaftlichem. Um diese Parameter im Diskurs um Skulptur besser zu verstehen und Verhältnisse zu ermitteln, werden Kunstobjekte zu einem essenziellen gedanklich unterstützenden Element.

[...] Die *French Curve* ist im ursprünglichen Sinne ein Werkzeug aus der Zeichentechnik, das es einem erleichtert, eine feine Kurve zu zeichnen. Diese Kurve kann das unterstützende Werkzeug werden, beispielsweise um über den Zusammenhang und die Divergenz von Horizontalität und Vertikalität nachzudenken, wird



Nairy Baghramian, *Slip of the Tongue*, 2014, installation view

diese doch immer in der Bewegung des Aufrichtens beschrieben. Sie entspricht so auch einer körperlichen Geste, die quasi als unsichtbares Element die Verbindung dieser beiden Ebenen ermittelt. Auf der Suche nach Fehlstellen in der Minimal Art begegnet man dieser Körperlichkeit beispielsweise in den Arbeiten von Yvonne Rainer, Joan Jonas, Simone Forti und Carolee Schneemann, die im Unterschied zu ihren Zeitgenossen Donald Judd, Tony Smith und Richard Serra so eine erweiterte Lesart der Idee des Minimal ermöglichen. Die Kurve macht sich hier jedoch kurz

NEW YORK    PARIS    LONDON

MARIANGOODMAN.COM

# MARIAN GOODMAN GALLERY

114/115

PS: Nairy Baghramian / Susanne Ghez

frei, um sich selbst im übertragenen Sinne „auszuruhen“, und generiert dabei ihren eigenen skulptural manifesten Körper. [...] Die Außenskulptur steht oft in Konkurrenz zur Architektur und orientiert sich an deren Streben in den Himmel, obwohl sie ihre eigene, von diesen Prämissen unabhängige Haltung suchen und finden könnte. Zudem besteht dabei fragwürdigerweise oftmals das Bedürfnis, Kunst im Außenraum müsse für den Betrachter physisch interaktiv erfahrbar sein. An der Kunst zu partizipieren bedeutet jedoch nicht, sich auf körperliche Sinne zu reduzieren. [...] Der Fetisch einer Arbeit ist üblicherweise an den glänzenden Außenflächen zu finden, während bei der *French Curve* das Innere der Skulptur den Fetisch internalisiert und damit die Aufmerksamkeit „in sich zieht“. Die matte, eher in einer „Unfarbe“ lackierte Außenfläche nimmt den Farbton des Himmels und der Fassaden der umstehenden Architektur auf, während das Innere der Skulptur mit ihrer glänzenden, flüssig anmutenden Oberfläche fast auszulaufen droht und damit den Begriff von Form und Antiform, Beständigkeit und Verfall durch das Schwinden des Volumens zu verhandeln scheint. [...] Die Arbeiten *Slip of the Tongue* in den Vitrinen im Inneren der Institution werden dem Bedürfnis nach Kontemplation und dem Umstand des Anlehns, des Sinkens und Versinkens in der aufgerichteten, das Art Institute umgebenden Architektur und der ruhenden Außenskulptur *French Curve* beigestellt. [...]

## GENESIS OF A WORK – CIRCULATION OF QUESTIONS

All manner of conversations and discussions surround and inflect the production of art. There are small talks that later loom large, there are panel discussions, textual responses and receptions. But there are also moments of private reflection and mental note making in which all questions and answers necessarily remain in flux.

## [NOTES – QUESTIONS]

How does a sculptural idea become sculpture? Must a public sculpture be bound to its locality? What might be the nature of a sculpture that questions its own means? What resonances might be gleaned from materiality and form? What balance is being struck between the art historical past and the shaping pressures of context in the present? [...] What considerations have gone into place, people and audience. How does an idea transform into an object—and eventually into an exhibition? [...] The sculpture terrace of the Art Institute of Chicago has its challenges; it's a complex and demanding space. There are practical questions such as access and load distribution as well as contextual ones starting with the spectacular backdrop of the Chicago skyline and the glass fence of the terrace in between. [...] How do you approach scale, think about shape, about material, about texture and color? The title of the work is *French Curve*—a line on the terrace—perhaps a work in an architectural plan—does it suggest a volume above? [...] A related work, titled *Slip of the Tongue*, is placed in the interior of the building. Should these works be seen in relation to the legacy of modernism and discourses about public and private, outside and inside? [...] The *Slip of the Tongue* works inside are not self-supporting, but rather rely on sides of their vitrines. Like *French Curve* outside, they also draw attention to the framing of space. Are these objects “resting” temporarily?

NEW YORK    PARIS    LONDON

MARIANGOODMAN.COM

## MARIAN GOODMAN GALLERY

### [NOTES - ANSWERS]

Sculpture wrestles with itself, struggling to attain materiality, scale, durability, existence in time, and form; it is a site of negotiation with space and the beholder and hence also of the nexus between its historical locus and the attempt to reconcile the artistic and aesthetic with the political and social. As we seek to better understand these parameters in the discourse of sculpture and determine their interrelations, art objects become essential thinking aids. [...]

The *French Curve* in its original sense is a technical tool used by draftsmen that makes it easier to draw a neat curve. This curve can become the auxiliary, for example, to a meditation on the interplay as well as divergence between horizontality and verticality, since the latter is always described by the motion of rising up. So it also corresponds to a bodily gesture that, as an invisible element, traces the connection between these two planes. Looking for lacunae in minimal art, we encounter such physicality in the oeuvres of Yvonne Rainer, Joan Jonas, Simone Forti, Carolee Schneemann, and others, which, in contradistinction to the works of their contemporaries Donald Judd, Tony Smith, and Richard Serra, thus allow for an expanded reading of the idea of minimalism. At this point, however, the curve briefly disengages in order to “rest,” figuratively speaking, and in so doing engenders its own manifest sculptural body [...] Outdoor sculpture often competes with architecture and imitates its ambition to soar skyward, even though it might seek, and find, its own stance, one independent of these premises. Moreover, the questionable need is often felt for art installed out of doors to be available for the viewer’s interactive physical experience. But to participate in art does not mean to be nothing but bodily senses [...] A work’s fetish is generally found on its glossy exterior surfaces; in *French Curve*, by contrast, the sculpture’s interior internalizes the fetish and so “draws” attention “into itself.” The dull outside, painted in a sort of “non-color,” echoes the hue of the sky and the façades of the surrounding architecture, whereas the sculpture’s interior with its gleaming and liquid-looking surface almost threatens to spill out, in what appears to be a negotiation of the concepts of form and anti-form, of durability and decline, through the shrinkage of the volume [...] The works *Slip of the Tongue*, on display in the glass cases inside the institution, juxtapose the desire for contemplation and the factor of leaning on, sinking, and succumbing to the erect architecture surrounding the Art Institute and the recumbent outdoor sculpture *French Curve*.

NEW YORK    PARIS    LONDON

MARIANGOODMAN.COM

# MARIAN GOODMAN GALLERY

116/117

PS: Nairy Baghramian / Susanne Ghez



Nairy Baghramian, *French Curve*, 2014, installation view

NEW YORK    PARIS    LONDON

MARIANGOODMAN.COM